

Vfg Nr. 12/2005 geändert durch Vfg Nr. 34/2005

Amateurfunkdienst; Rufzeichenplan für den Amateurfunkdienst in Deutschland

Gemäß § 10 Abs. 3 der Verordnung zum Gesetz über den Amateurfunk (Amateurfunkverordnung - AFuV) vom 15. Februar 2005 (BGBl. I S. 242) veröffentlicht die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP) hiermit einen Rufzeichenplan für den Amateurfunkdienst in Deutschland. Dieser tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Rufzeichenplan für den Amateurfunkdienst in Deutschland
gemäß § 10 Abs. 3 der Amateurfunkverordnung vom 15. Februar 2005 (BGBl. I S. 242)

Deutsche Amateurfunkrufzeichen bestehen aus einem 2-buchstabigen Präfix (DA - DR ohne DE und DI), einer Ziffer (0-9) und einem meist 2- oder 3-buchstabigen Suffix. Für Klubstationen gibt es auch Rufzeichen mit 1-buchstabigen oder 4- bis 7-stelligen Suffixen gemäß den Nrn. 2 und 3. Für Kurzzeitzulassungen werden Rufzeichen gemäß Nr. 4 verwendet. Die Rufzeichen werden gemäß dem Amateurfunkgesetz (AFuG) und der Amateurfunkverordnung (AFuV) entsprechend diesem Rufzeichenplan zugeteilt.

1. Rufzeichen mit 2- oder 3-buchstabigen Suffixen

| Rufzeichenreihe | Verwendungszweck | Klasse |
|-----------------|---|--------|
| DA0AA - DA0ZZZ | KS | A |
| DA1AA - DA1ZZZ | Angehörige der Gaststreitkräfte: PZ, KS, RL, FB | A |
| DA2AA - DA2ZZZ | auslaufend PZ, KS, RL, FB für Angehörige der Gaststreitkräfte | A |
| DA4AA - DA4ZZZ | SZ ¹⁾ , (auslaufend PZ Klasse A für Angehörige der Gaststreitkräfte) | E |
| DA5AA - DA5ZZZ | SZ ¹⁾ | A |
| DA6AA - DA6ZZZ | Angehörige der Gaststreitkräfte: PZ, KS, RL, FB | E |
| DB0AA - DB0ZZZ | RL, FB, (auslaufend KS) | A |
| DB1AA - DB9ZZZ | PZ | A |
| DC0AA - DC9ZZZ | PZ, (DC0AA - DC0ZZZ: auslaufend KS) | A |
| DD0AA - DD9ZZZ | PZ, (DD0AA - DD0ZZZ: auslaufend KS) | A |
| DF0AA - DF0ZZZ | KS, (auslaufend RL und FB) | A |
| DF1AA - DF9ZZZ | PZ | A |
| DG0AA - DG9ZZZ | PZ, (DG0AA - DG0ZZZ: auslaufend KS) | A |
| DH0AA - DH9ZZZ | PZ, (DH0AA - DH0ZZZ: auslaufend KS) | A |
| DJ0AA - DJ9ZZZ | PZ, (DJ0AA - DJ0ZZZ: auslaufend KS) | A |
| DK0AA - DK0ZZZ | KS, (auslaufend RL und FB) | A |
| DK1AA - DK9ZZZ | PZ | A |
| DL0AA - DL0ZZZ | KS, (auslaufend RL und FB) | A |
| DL1AA - DL9ZZZ | PZ | A |
| DM0AA - DM0ZZZ | RL, FB, (DM0ZA - DM0ZZZ: RL ²⁾), (auslaufend KS) | A |
| DM1AA - DM9ZZZ | PZ | A |
| DN0AA - DN0ZZZ | KS, (auslaufend AB) | E |
| DN1AA - DN6ZZZ | AB ¹⁾ | A |
| DN7AA - DN8ZZZ | AB ¹⁾ | E |
| DO0AA - DO0ZZZ | RL, FB, (DO0ZA - DO0ZZZ: RL ²⁾), (auslaufend KS) | E |
| DO1AA - DO9ZZZ | PZ | E |
| DP0AA - DP1ZZZ | Exterritorialer Standort: KS, RL, FB, SZ | A |
| DP2AA - DP2ZZZ | Exterritorialer Standort: KS, RL, FB, SZ | E |

¹⁾ auch für Angehörige der Gaststreitkräfte²⁾ RL mit neuen Anwendungen, beispielsweise EcholinkAbkürzungen:

PZ ... personengebundene Rufzeichenzuteilung(en) gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 1 AFuG

AB ... Rufzeichenzuteilung(en) für den Ausbildungsfunkbetrieb

RL ... Rufzeichenzuteilung(en) für Relaisfunkstelle(n)

FB ... Rufzeichenzuteilung(en) für Funkbake(n)

KS ... Rufzeichenzuteilung(en) für Klubstation(en)

SZ ... Rufzeichenzuteilung(en) für besondere experimentelle Studien nach § 16 Abs. 2 AFuV

Rufzeichenzuteilungen, die nach der obigen Tabelle "auslaufend" sind, werden nicht neu zugeteilt; Folgezuteilungen bleiben unberührt. Sie können vor dem Ablauf ihrer Befristung auf Antrag kostenlos gegen eine entsprechende, mit dem Ruf-

zeichenplan konforme Rufzeichenzuteilung mit der gleichen Klasse und dem gleichen Verwendungszweck getauscht werden.

2. Rufzeichen mit 1-buchstabigen Suffixen

| Rufzeichenreihen | Verwendungszweck | Klasse |
|------------------|--|--------|
| DAØA – DAØZ | KS | A |
| DA1A – DA1Z | KS für Angehörige der Gaststreitkräfte | A |
| DA2A – DA3Z | KS | A |
| DA4A – DA4Z | SZ als Klubstation | E |
| DA5A – DA5Z | SZ als Klubstation | A |
| DA6A – DA6Z | KS für Angehörige der Gaststreitkräfte | E |
| DA7A – DA9Z | KS | E |
| DBØA – DD9Z | KS | A |
| DFØA – DH9Z | KS | A |
| DJØA – DM9Z | KS | A |
| DNØA – DNØZ | KS | E |
| DOØA – DO9Z | KS | E |
| DPØA – DP1Z | KS mit extrritorialen Standort | A |
| DP2A – DP2Z | KS mit extrritorialen Standort | E |
| DP3A – DP9Z | KS | A |
| DQØA – DR9Z | KS | A |

Abkürzungen wie bei Nr. 1. Sofern für Rufzeichenzuteilungen mit 1-buchstabigen Suffix bis zum Zuteilungsbeginn nach Nr. 10 mehr Anträge eingehen, als Rufzeichen verfügbar sind, wird ein Losverfahren durchgeführt.

- Bei besonderen allgemeinen Anlässen können entsprechend der Tabelle in Nr. 2 auch Klubstationsrufzeichen befristet zugeteilt werden, die anstelle des 1-buchstabigen Suffixes einen aus 4- bis 7 Zeichen bestehenden Suffix haben. Das letzte Zeichen im Suffix muss immer ein Buchstabe sein. Zeichen sind dabei die Ziffern und Buchstaben gemäß Nr. 8.
- Rufzeichen für Kurzzeitzulassungen für ausländische Funkamateure ohne Wohnsitz in Deutschland bestehen aus dem Heimatrufzeichen mit vorangestelltem „DL/“ bei Klasse A bzw. vorangestelltem „DO/“ bei Klasse E oder aus einem entsprechenden personengebundenen Rufzeichen nach Nr. 1.
- Zulässige Kennungen zum Betrieb von leistungsschwachen Amateurfunksendern zu Peilzwecken gemäß § 11 Abs. 2 AFuV sind: MO, MOE, MOI, MOS, MOH sowie MO5.
- Rufzeichen, die im Widerspruch zu § 2 Nr. 1 oder 2 AFuG stehen oder irreführend sein könnten, werden nicht vergeben; beispielsweise Rufzeichen, die international festgelegte Not-, Dringlichkeits- oder Sicherheitszeichen (SOS, XXX, TTT, YYY, DDD, JJJ, MAYDAY, PAN) oder Q-Gruppen (QOA bis QUZ) beinhalten.
- International gebräuchliche Rufzeichenzusätze im Sinne von § 11 Abs. 3 AFuV, die an das Rufzeichenende angehängt werden können, sind:
 - beim Betrieb einer beweglichen Amateurfunkstelle in einem Landfahrzeug oder an Bord eines Wasserfahrzeugs auf Binnengewässern das Zeichen „/m“, bei Sprechfunkverkehr das Wort „mobil“,
 - beim Betrieb einer Amateurfunkstelle an Bord eines Wasserfahrzeugs, das sich auf See befindet, das Zeichen „/mm“, bei Sprechfunkverkehr die Wörter „maritim mobil“,
 - beim Betrieb einer Amateurfunkstelle an Bord eines Luftfahrzeugs das Zeichen „/am“, bei Sprechfunkverkehr die Wörter „aeronautisch mobil“,
 - beim Betrieb einer tragbaren oder vorübergehend ortsfest betriebenen Amateurfunkstelle das Zeichen „/p“, bei Sprechfunkverkehr das Wort „portabel“,
 - aus betrieblichen Gründen notwendige Zusätze, die vom Rufzeichen mit einem Bindestrich „-“ oder einem Schrägstrich „/“ getrennt werden.
- Bei der Rufzeichenbildung werden die Ziffern 0-9 und die 26 Buchstaben des Alphabets (ohne Ä, Ö, Ü und ß) verwendet.

9. Rufzeichenzuteilungen können nach § 10 Abs. 2 Satz 2 AFuV befristet werden. Unbeschadet dieser Regelung werden die folgenden Rufzeichenzuteilungen befristet erteilt:

| Rufzeichenzuteilung | Befristung |
|---|--|
| RL, FB, SZ KS mit 1-buchstabigem Suffix KS mit Rufzeichen aus der Reihe DAØ | bis zu 5 Jahren |
| KS mit 4- bis 7-stelligem Suffix | bis zu einem Jahr (nicht verlängerbar) |
| PZ, KS, RL, FB, AB, SZ für Angehörige der Gaststreitkräfte | bis zu einem Jahr |
| PZ für Kurzzeitzulassungen für ausländische Funkamateure ohne Wohnsitz in Deutschland | 3 Monate oder 7 Tage |
| PZ, KS, RL, FB, AB, SZ für nichtdeutsche Staatsangehörige mit Wohnsitz in Deutschland | nach Anwendung, maximal bis zum Ende der Gültigkeitsdauer der Aufenthaltserlaubnis |

Abkürzungen wie bei Nr. 1.

Bestehende Rufzeichenzuteilungen für den Ausbildungsfunkbetrieb aus den Rufzeichenreihen DN1 bis DN8 werden während ihrer Gültigkeitsdauer auf Antrag gebührenfrei in unbefristete Zuteilungen umgewandelt oder entsprechend obiger Tabelle verlängert. Entsprechende Rufzeichenzuteilungen für den Ausbildungsfunkbetrieb, die nach dem 19.02.2005 durch Fristablauf ungültig geworden sind, können bis zum 31.07.2005 auf Antrag gebührenfrei wiedererteilt werden.

10. Rufzeichenzuteilungen mit 1-buchstabigen Suffix nach Nr. 2 erfolgen erst nach gesonderter Amtsblattmitteilung.

225-9

Hinweis zum Rufzeichenplan (veröffentlicht in Amtsblattmitteilung Nr. 102/2006):

Die sich aus dem Text „beispielsweise Echolink“ in Nr. 1 Fußnote 2) des Rufzeichenplans Vfg. 12/2005 (Amtsblatt der Reg TP Nr. 7 vom 20. April 2005, S. 570) geändert durch Vfg. 34/2005 (Amtsblatt der Reg TP Nr. 8 vom 04. Mai 2005, S. 793) für Echolinkanwendungen ergebende Einschränkung wird aufgehoben. Die inzwischen weit verbreitete Echolinknutzung und der weitestgehend störungsfreie Betrieb zeigen, dass eine spezielle Identifizierung über das Rufzeichen für Echolinkanwendungen nicht mehr erforderlich ist.